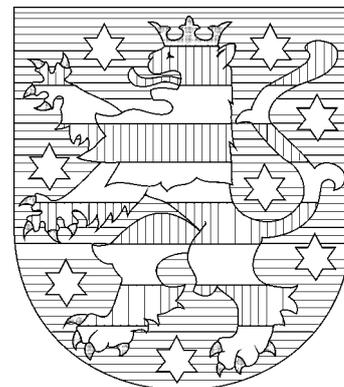


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 38/2006

Montag, 18. September 2006

16. Jahrgang



rendezvous.
1806-2006 Deutsch-Französisches Jahr

Schirmherren:

Ministerpräsident Dieter Althaus
Thüringen

Justizminister Curt Becker
Sachsen-Anhalt

rendezvous.

1806 – 2006 Deutsch-Französisches Jahr

Napoleon in Thüringen: Das Deutsch-Französische Jahr „rendezvous“ erreicht am 14. Oktober seinen Höhepunkt. 1 400 Mitglieder militärhistorischer Vereine aus 17 Ländern stellen die Schlacht bei Jena und Auerstedt nach. Die Jenaer Philharmonie und das Orchestre de Picardie erinnern mit einem gemeinsamen Konzert an die zahlreichen Opfer der Auseinandersetzung. Bereits einen Tag zuvor können sich Geschichtsinteressierte während der Napoleon-Nacht in zahlreichen Ausstellungen und Vorträgen über den französischen Kaiser und die Geschichte der Schlacht informieren.

Die Einwohner der Region sowie interessierte Gäste sind eingeladen, sich vom 13. bis 15. Oktober 2006 auf eine Zeitreise deutsch-französischer Geschichte zu begeben.

13. Oktober 1806

+++ Napoleon trifft am Nachmittag in Jena ein. +++ Er schlägt das ihm angebotene Quartier im Jenaer Stadtschloss (heutiges Universitäts-hauptgebäude) aus und begibt sich sofort zu seinen Truppen auf den Landgrafenberg, oberhalb Jenas. +++ Hier verbringt er die Nacht im Biwak bei seinen Truppen und bereitet mit seinen Kommandeuren den Angriff des nächsten Tages vor. +++



Aug in Aug mit der Geschichte

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Freitag, 13. Oktober 2006

200 Jahre nach diesem Tag wird mit der **Napoleon-Nacht** nicht dem französischen Kaiser gehuldigt, sondern eine Nacht des Gedenkens, Erinnerns und der Begegnung der einstmals auf einander geprallten Menschen und Kulturen begangen. Am Johannistor und an der Stadtkirche werden durch Illuminationen Szenen der Schreckensnacht dargestellt.

Im Stadtmuseum selbst führen Persönlichkeiten aus der Zeit Napoleons wie zum Beispiel Kaiserin Josephine, Kaiserin Marie-Louise und der Sekretär Napoleons, Monsieur Bourienne durch das Haus und die **Ausstellung „Bürger, Bauern und Soldaten. Ziviles Leben während der Schlacht bei Jena und Auerstedt 1806“**. Im Romantikerhaus gibt es neben musikalischer Unterhaltung ein literarisch-musikalisches Programm unter dem Motto „Napoleon im Licht der Zeitgenossen“. Weitere Angebote für diesen Abend kommen von Institutionen der Friedrich-Schiller-Universität, dem Haus auf der Mauer, der Kunsthandlung Huber & Treff und vielen anderen.

Ebenfalls im Stadtmuseum Jena wird das Projekt **GESCHICHTE erLEBEN – Alltagsleben zu Beginn des 19. Jahrhunderts** vorgestellt. Schüler und Azubis des Berufsschulzentrums Jena-Göschwitz und ihre französischen Partner stellen Unterrichtsprojekte vor. Gezeigt wird, wie Alltagsgegenstände aber auch Speisen und Getränke vor zweihundert Jahren hergestellt wurden.

14. Oktober 1806

+++ Gegen 6 Uhr beginnt die Schlacht bei Jena mit dem Gefecht am Dornberg, einer Erhebung zwischen den Orten Closewitz und Krippendorf. +++ Am Vormittag steht das kleine Dorf Vierzeheiligen im Mittelpunkt der Kämpfe. Hier wird die Schlacht entschieden. +++ Am frühen Nachmittag sind die preußisch-sächsischen Truppen geschlagen. +++ Zurück bleiben tausende Tote und Verwundete. Die Jenaer Stadtkirche St. Michael wird zum größten Lazarett der Stadt. +++

Samstag, 14. Oktober 2006

Schlachtnachstellung „Jena-Auerstedt 1806 – 2006“

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Cospeda – Lützeroda – Closewitz

Zum fünften Mal seit 1986 findet eine **Schlachtnachstellung** auf einem Teil des historischen Schlachtfeldes zwischen Cospeda, Closewitz und Lützeroda statt. 1 400 Mitglieder militärhistorischer Vereine aus 15 europäischen Staaten, den USA und Kanada nehmen an dieser „Geschichtsstunde“ teil. Mehr als 15 000 Zuschauer werden erwartet. Veranstalter ist der **Verein „Jena 1806“ e. V.**, der sich bereits seit Mitte der achtziger Jahre der Pflege der Schlachtfelder sowie der darauf befindlichen Denkmale widmet. Unterstützt wird der Verein bei der Organisation und Durchführung der Schlachtnachstellung durch **JenaKultur**, dem Eigenbetrieb für Kultur und Marketing der Stadt Jena. Während der Schlachtnachstellung erläutert ein Kommentator die Aktionen der Vereine und beschreibt die historischen Zusammenhänge.

Bereits ab **09:00 Uhr** können Besucher den Bauern- und Handwerkermarkt in Lützeroda/Closewitz besuchen, der unmittelbar an das Veranstaltungsareal angrenzt. Zudem werden am Vormittag Einzelvorführungen der militärhistorischen Vereine geboten. Vorträge zur Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt 1806 sind vor Ort ebenfalls geplant. Das nahegelegene Museum 1806 in Cospeda ist ab 09:00 Uhr geöffnet.

Ein kompletter Überblick über den Verlauf der Schlachtnachstellung, die teilnehmenden Vereine

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Verein „Jena 1806“ e. V.

sowie Informationen über **Parkmöglichkeiten, Shuttle-Service, An- und Abfahrt** und selbstverständlich **Tickets** ist in einem Programmheft enthalten, das unter tourist-info@jena.de sowie tickets@jena.de zum Preis von 1,50 Euro erhältlich ist.

Konzert der Jenaer Philharmonie und des Orchestre de Picardie Jena/Stadtkirche St. Michael Beginn 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Der 14. Oktober klingt aus mit einer Veranstaltung von großer Symbolkraft. Seit 1994 zählt die französische Picardie zu den europäischen Partnerregionen Thüringens. Aus diesem Grund wurde das Orchestre de Picardie eingeladen, gemeinsam mit der Jenaer Philharmonie ein Konzert zum Gedenken an die Opfer des furchtbaren Aufeinandertreffens zu geben. Exakt zweihundert Jahre nachdem Deutsche und Franzosen bei Jena und Auerstedt einander bekämpften, vereinigen sich Musiker beider Länder zu einem einzigen Klangkörper.

Als Veranstaltungsort wurde die Jenaer Stadtkirche St. Michael ausgewählt. Sie symbolisiert wie kaum ein anderes Bauwerk in Jena die Schrecken des Krieges. Nach der Schlacht im Jahr 1806 diente sie als größtes Lazarett innerhalb der Stadt und war für Wochen ein Ort des Leidens – fernab romantisierender „Schlachtenmalerei“.

15. Oktober 1806

+++ Nachdem Napoleon im Jenaer Stadtschloss übernachtet hat, reist er weiter nach Weimar. +++ Die Bewohner der Orte auf dem Schlachtfeld kehren in ihre zerstörten Orte zurück. +++

15. Oktober 2006 Friedensgottesdienst

09:00 Uhr, Wallfahrtskirche Vierzeheiligen

Der Friedensgottesdienst ist dem Gedenken der Opfer der Schlacht von 1806 gewidmet und erinnert auch an jene Menschen, die in der Gegenwart unter Krieg und Verfolgung leiden. Er findet in der Wallfahrtskirche des kleinen Ortes Vierzeheiligen statt, der 1806 im Mittelpunkt der Kämpfe stand.

Die Predigt hält Landesbischof Dr. Christoph Kähler.

Biwak 1806 09:00 Uhr, Vierzeheiligen

Die Mitglieder der militärhistorischen Vereine öffnen am Sonntag ihr Biwak für interessierte Besucher. Kleine Leinenzelte, Strohschütten als Schlafstätte, Feldschmiede, Marketender und vieles mehr – gezeigt wird der karge und entbehrungsreiche Alltag der „einfachen“ Soldaten auf den Feldzügen vor zweihundert Jahren.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter www.jena.de

oder in der

Jena Tourist-Information
Tel.: 03641 498050

Mo. – Fr.: 09:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa.: 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr